



Annabell.....

Da ich noch nicht in die Werkstatt darf, hier nun ein weiterer Versuch von mir.

Es handelt sich um mein Manuskript für mein Kinderbuch, hier Klappentext und Prolog. Ein Titel für das Buch ist mir noch nicht eingefallen. Orte und Namen belasse ich erst einmal so, da sich das festgesetzt hat in meinem Kopf, kann also noch geändert werden.

Klappentext:

Annabell erhält den Auftrag, Tratos zu beseitigen. Dieses schreckliche, riesige, monströse, mit Ekel erregenden, großen Warzen am ganzen Körper ist verantwortlich dafür, dass Menschen sich in ihrem Wesen schlimm verändern und dann, wie vom Erdboden verschluckt, verschwinden. Und jetzt ist auch noch Brenda, Annabells Cousine, verschwunden.

Annabell hat eine Gabe, denn sie sieht Dinge um sich herum, die niemand sonst sehen kann. Jedoch weiß sie noch nichts davon.

Diese Gabe wird ihr bei dem Kampf gegen die schreckliche Kreatur Tratos eine große Hilfe sein.

Sie bekommt unerwartete Hilfe. 4 mystische Wesen helfen ihr, und es entwickelt sich mit der Zeit eine tiefe Freundschaft zwischen ihnen.

Prolog:

Annabell schafft es durch ihr quirliges und chaotisches Wesen, innerhalb weniger Minuten alles durcheinander zu wirbeln. Weil sie klein und zierlich ist, schaut sie mit ihren 12 Jahren jünger aus als alle anderen in ihrer Klasse. Edit: Aber sie tut oft so, als wäre es ihr egal.

Mit ihrer Familie lebt sie in Fork, einem stinklangweiligen Vorort von Boston, wo die aufregendsten Ereignisse die Kirmis, das Krippenspiel an Weihnachten und der Laternenumzug mit ihrer Schule sind. Und das findet Annabell ätzend und gähnend langweilig. Die Erwachsenen benehmen sich auf der Kirmis jedesmal total bescheuert. Sie findet das einfach nur peinlich. Und die Meisten der total behämmerten Jugendlichen trinken heimlich die Neigen aus den Bier- und Schnapsgläsern ihrer Eltern und benehmen sich dann genauso ätzend.

Aber trotzdem, Annabell mag ihre Mom Helen und ihren Dad Morrice eigentlich recht gut leiden, sogar ihren nervigen, ständig popelnden Bruder Jason.

Auf der linken Wange hat Annabell 2 Grübchen, dafür hat sie auf der rechten Wange kein Grübchen. Und dann hat sie noch ein Grübchen auf ihrem Kinn. Annabells Augen haben unterschiedliche Farben. Das rechte blaue Auge hat sie von ihrem Dad, und das linke grüne Auge hat sie von ihrer geliebten Großmutter Kate.

Aber Großmutter Kate lebt nicht mehr, sie starb vor 2 Jahren.

Das Haus, in dem sie wohnen, ist unral. Die Großeltern hatten es bereits vor 90 Jahren gebaut. Der morsche Zustand einiger Holzbohlen und die brüchigen, laut knackenden Rohre, sorgen für viel Ärger. Die Reparaturen sind teuer und zudem nervenaufreibend. Erst vor 3 Wochen stand der Keller unter Wasser, weil wieder mal ein Rohr geplatzt war.

Das Parkett in allen Zimmern ist ebenfalls ural. Es knarrt und knackt bei jedem Schritt. Aber Annabell findet das toll, und deshalb läuft und hüpfte sie oft aus lauter Quatsch durch das Haus. Der Keller aber ist das Geheimnisvollste im gesamten Haus. In ihm gibt es viel uraltes Gerümpel, und einiges davon ist sogar so alt wie das Haus. Die Spinnenweben, derer es viele da unten gibt, wirken wie zarte und hauchdünne Schleier. Und das lässt es noch unheimlicher erscheinen.



Annabell.....

Fortsetzung folgt.....

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).